

SPD DUNJA
MACHT'S.

**ICH PACKE AN,
WAS EUCH
BEWEGT.**

DUNJA KREISER

X AM **26.9.**
SAG JA ZU DUNJA

ICH STELLE MICH VOR

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

darf ich mich Ihnen vorstellen? Mein Name ist Dunja Kreiser und ich bin Ihre SPD-Kandidatin für die Bundestagswahl im September in unserer Heimat.

Ich bin 49 Jahre alt und lebe mit meinem Mann Martin und unserem Sohn Vincent sowie unserer Dackeldame Ayla in Evessen am Rande des Elms. Vor vier Jahren bin ich direkt in den Niedersächsischen Landtag gewählt worden und setze mich dort für die Interessen der Menschen aus Wolfenbüttel, Cremlingen und Sickte ein.

Jetzt bewerbe ich mich bei Ihnen um Ihr Vertrauen – ich möchte mich für uns alle im Wahlkreis Salzgitter-Wolfenbüttel-Vorharz in den kommenden Jahren im Deutschen Bundestag einsetzen. Ich trete damit in die Fußstapfen von Sigmar Gabriel und Wilhelm Schmidt, die dieses sehr erfolgreich jahrzehntelang getan haben.



Ohne die Unterstützung der Basis geht gar nichts. Deshalb geht mein Dank stellvertretend an Salzgitters SPD-Chef Marcel Plein (links) und an Wolfenbüttels Unterbezirksvorsitzenden Marcus Bosse, MdL.

Foto: privat

Was treibt mich an?

Im Landtag habe ich mich schwerpunktmäßig um Fragen der inneren Sicherheit gekümmert und – als sportpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion – um mein besonderes Steckenpferd: den Vereins- und Breitensport.

Als ehrenamtlich tätige Bürgermeisterin der Gemeinde Evessen – seit nunmehr zehn Jahren – sind mir so ziemlich alle Anliegen, Sorgen und Probleme der Mitbürgerinnen und Mitbürger vertraut. Ich bin dankbar für die großartige Chance, immer wieder Neues zu entdecken und Lösungen zu finden.

Bin ich eine sogenannte „Berufspolitikerin“? Ich denke, eher nein. Denn vor meiner Zeit im Landtag habe ich eine Ausbildung zur Ver- und Entsorgerin gemacht, habe später als zweite Frau in ganz Deutschland die Prüfung zur Abwassermeisterin abgelegt und in dieser Funktion bis 2017 bei den Abwasserbetrieben Wolfenbüttel gearbeitet.



Auch im Vorharz fühle ich mich von einer breiten Basis getragen. Dafür sorgen neben vielen anderen Dr. Alexander Saipa, MdL und Landratskandidat aus Goslar (rechts) und Liebenburgs Bürgermeister Alf Hesse.

Foto: Karsten Molesch

Jetzt kandidiere ich für den Bundestag. Ich tue das, weil ich der festen Überzeugung bin, mit meinen gesammelten Erfahrungen im Berufs- und Privatleben und in der Politik, in Berlin eine gute und starke Vertreterin unserer Heimatregion zu sein. Wir stehen hier vor großen Aufgaben – es gilt in erster Linie, Arbeitsplätze zu sichern, das soziale Gleichgewicht zu wahren und die Folgen des Klimawandels nachhaltig zu bewältigen.

Ich freue mich über Herausforderungen und begreife sie als optimistischer Mensch eher als Chance denn als Bedrohung. Und ich freue mich über Menschen, Unternehmen, Vereine und Verbände, die mir die Mithilfe bei der Lösung zutrauen und sich an mich wenden.

Die Corona-Pandemie macht Veranstaltungen zum Kennenlernen fast unmöglich und erschwert den persönlichen Kontakt massiv. Darum diese Broschüre, damit Sie sich ein erstes Bild machen können.

Ganz herzlichen Dank, dass Sie sich die Zeit zum Lesen nehmen!

Ihre

Dunja Kreiser



MEINE POLITISCHEN SCHWERPUNKTE

Die Herausforderungen unserer Zeit sind größer denn je. Wir erleben einen durch die Digitalisierung beschleunigten Wandel unserer Arbeitswelt, sehen uns mit den Folgen des menschengemachten Klimawandels konfrontiert und laufen Gefahr, dass das soziale Gleichgewicht unserer Gesellschaft aus den Fugen gerät. Ich möchte im Bundestag aktiv daran mitwirken, Lösungen für die Herausforderungen herbeizuführen.

Für soziale Gerechtigkeit

Es ist seit jeher eines der zentralen Themen der SPD, allen Menschen, egal welcher Herkunft, welcher Religion oder welchen Geschlechts, gleichwertige Teilhabe, Bildungs- und Aufstiegschancen zu ermöglichen. Mit großer Sorge ist zu beobachten, dass die Unterschiede zwischen Arm und Reich zunehmend auseinanderdriften und viele Menschen Angst haben, den Anschluss zu verlieren. Ich setze mich entschieden dafür ein, diesen Trend umzukehren und für gleichwertige Lebensverhältnisse Aller zu kämpfen. Dafür braucht es einen starken, leistungsfähigen Staat, der die Daseinsvorsorge der Bürgerinnen und Bürger gewährleistet vom freien Zugang zu Bildung über bezahlbaren Wohnraum, flächendeckend schnelles Internet bis hin zum gut ausgestatteten Angebot von Bus und Bahn. Speziell im ländlichen Bereich des Landkreises Wolfenbüttel oder im Vorharz besteht hier großer Nachholbedarf. Nur reiche Menschen können sich einen armen Staat leisten!

Für mehr Umwelt- und Klimaschutz

Die Bewältigung der Folgen des Klimawandels wird aus meiner Sicht die zentrale Herausforderung einer ganzen Generation. In Deutschland nehmen die klimatischen Veränderungen bereits heute großen negativen Einfluss auf unsere Landschaften. Die extremen Hitzeperioden nehmen stark zu, in Teilen Deutschlands sind die Grundwasserpegel bedenklich zurückgegangen. Speziell in unseren Wäldern sind derzeit die Reaktionen der Natur auf die sich aufhei-



Was wäre unsere Heimat ohne unsere Künstler? Gemeinsam mit Gerhard Schröder (Mitte) erinnerten wir in Hannover an den 100. Geburtstag von Kurt Schaper aus Apelnstedt. Ein großer Bildhauer, ein bekennender Sozialdemokrat. Mit dabei Kurt Schapers Sohn Hans (rechts) und der ehemalige SPD-Fraktionsgeschäftsführer Reinhard Scheibe (links) sowie der amtierende Geschäftsführer Wiard Siebels (zweiter von links).

Foto: SPD

zende Erde gut sichtbar. Neben geeigneten Maßnahmen, die Erwärmung der Erde zu verlangsamen, braucht es dringend Konzepte, die Lösungen für das Leben auf einem sich stark verändernden Planeten aufzeigen.

Neben dem Klimaschutz ist aber auch der Umwelt- und Naturschutz eines meiner Herzensanliegen. Hier können schon kleine, regionale Anstrengungen dazu führen, die heimische Flora und Fauna zu schützen. Ich setze mich mit ganzer Kraft dafür ein, unserer Natur in den politischen Beratungen einen größeren Stellenwert einzuräumen. Das Klimaschutzgesetz bedarf dringend weiterer Überarbeitung und Deutschland braucht endlich eine Strategie über den Umgang mit atomaren Abfällen. Die Menschen rund um Schacht Konrad und den Asse-Schacht verdienen einen klaren und transparenten Umgang mit den Hinterlassenschaften des Atomzeitalters.

Für gute und sichere Arbeitsplätze

Seit über 150 Jahren steht die SPD Seite an Seite mit den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in diesem Land. Die zunehmende Digitalisierung wird unsere Arbeitswelt, da sind sich Experten einig, so stark verändern wie zuletzt während der industriellen Revolution im 19. Jahrhundert. Während auf der einen Seite neue Berufe entstehen werden, ist auf der anderen Seite davon auszugehen, dass komplette Berufsgruppen in Zukunft von der Bildfläche verschwinden. Diesen Übergang hin zu einer „neuen Arbeitswelt“ müssen wir aktiv und sozial gerecht mitgestalten, wenn wir nicht Gefahr laufen wollen, den Industriestandort Deutschland dauerhaft zu gefährden. Insbesondere rund um den Industriestandort Salzgitter wird der Wandel der Arbeitswelt schnell deutlich werden. Ich setze mich daher für ein stärkeres Mitspracherecht von Gewerkschaften und Mitarbeitervertretungen sowie für eine gerechte Entlohnung aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ein. Es ist ein Irrglaube darauf zu spekulieren, dass „der Markt“ Rücksicht auf die Interessen der Arbeitnehmerschaft nimmt.



Unsere Bürgerinnen und Bürger wollen sicher leben. Deshalb gilt: Unsere Polizei braucht weiterhin unsere Solidarität und unsere Unterstützung.

Foto: privat

**ICH PACKE AN,
WAS EUCH
BEWEGT.**

DUNJA KREISER



**DUNJA
MACHT'S.**

HN



AM 26.9.
SAG JA ZU DUNJA

UNTERWEGS IN DER REGION



Mit Friedrich Heins vom SpargelGut Uehrde vor Ort im Gespräch – wo drückt der Schuh? Unsere Landwirte verdienen Anerkennung, Respekt und Unterstützung. Foto: Susie Knoll



Betriebsbesuche, wie hier bei Bosch in Salzgitter, gemeinsam mit der niedersächsischen Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten, Birgit Honé, sind die ideale Gelegenheit, um aus erster Hand zu erfahren, wo man helfen kann. Foto: Jonas Stolzmann, Robert Bosch Elektronik GmbH



Sport ist Leidenschaft, Sport braucht Einsatz. Der Arbeitskreis „Inneres und Sport“ der niedersächsischen SPD-Landtagsfraktion beim Besuch des Stadions an der Meesche in Wolfenbüttel. Foto: privat



Mit und ohne Maske: Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, hier beim Streik bei MAN in Salzgitter, können sich auf meine Solidarität und auf meinen Einsatz für ihre Belange verlassen. Foto: privat



Immer wieder schön, immer wieder neu – Wolfenbüttel hat viel zu bieten. Bürgermeister Thomas Pink (links) überzeugte davon auch den niedersächsischen Umweltminister Olaf Lies. Foto: privat

DAFÜR STEHT DIE SPD

In einem Land wie Deutschland gibt es wenig Spielraum für politische Experimente. Um auch in Zukunft im friedlichen Miteinander leben zu können, braucht es erfahrene Politiker an der Spitze. Olaf Scholz hat seine Führungsstärke über Jahre hinweg eindrucksvoll unter Beweis gestellt und gezeigt, dass er auch in Krisenzeiten einen kühlen Kopf bewahren kann. Ich halte Olaf Scholz für den besten Kandidaten für das Amt des Bundeskanzlers.

Für eine Gesellschaft des Respekts

Wir wollen eine Gesellschaft, die von gegenseitigem Respekt getragen wird, frei von Vorurteilen. Das schaffen wir nur, wenn wir die Würde und den Beitrag aller Menschen in gleicher Weise anerkennen – auch finanziell. Deshalb schaffen wir einen solidarischen Sozialstaat, chancengerechte Bildungsangebote, eine starke Infrastruktur und ordnen den Arbeitsmarkt so, dass niemand sich allein mit Applaus begnügen muss sondern alle auf sichere Arbeitsplätze, gute Löhne und gute Arbeitsbedingungen zählen können. Dazu gehört auch eine Anpassung des Mindestlohns auf 12 Euro.

Für eine lebenswerte Zukunft

Wir wollen Antworten auf die großen Fragen der Zukunft liefern. Deshalb werden wir unsere Produktion ökologisch revolutionieren, unser Gesundheitssystem stark aufstellen, unser Mobilitätssystem zum modernsten Europas machen, die Digitalisierung fair und gerecht gestalten und dabei Einkommen und Perspektiven für alle sichern. Nur gemeinsam machen wir dieses Jahrzehnt zu einem der erneuerbaren Energien, um unser Ziel eines klimaneutralen Landes 2045 zu erreichen.



Er soll im Herbst Kanzler der Bundesrepublik Deutschland werden – weil er es kann. Bundesfinanzminister und Vizekanzler Olaf Scholz.

Foto: SPD

Für ein souveränes Europa in der Welt

Wir wollen ein souveränes Europa der Demokratie, der Rechtsstaatlichkeit und der Freiheit. Unsere europäischen Werte und Interessen können wir im globalen Wettbewerb nur behaupten, wenn Europa nach innen geeint und nach außen handlungsfähig ist. Nur gemeinsam werden wir das politische und soziale Modell unserer europäischen Demokratien stärken. Obwohl unser Europa nach Jahrhunderten von Kriegen endlich dauerhaft zu Frieden und Freundschaft gefunden hat, ist dies noch lange kein Selbstläufer. Es bedarf permanenter Anstrengungen aller überzeugten Europäerinnen und Europäer.



Foto: privat

ICH BIN FÜR SIE DA

Ich habe für Sie immer ein offenes Ohr. Mir ist es besonders wichtig, das Gespräch mit meinen Mitmenschen zu suchen, um zu erfahren, was sie bewegt und wobei ich helfen kann. Ich bin daher sehr dankbar für jeden Kontakt und jedes Gespräch und bemühe mich stets, im Rahmen meiner Möglichkeiten zu helfen. Sprechen Sie mich gerne an.

SPD-Büro Wolfenbüttel
Bahnhof 1 C
38300 Wolfenbüttel
Telefon 05331-881415
Mail: info@dunja-kreiser.de

SPD-Büro Salzgitter
Riesentrapp 14
38226 Salzgitter
Telefon 05341-43082
Mail: info@dunja-kreiser.de

SPD-Büro Goslar
Bäckerstraße 23/34
38640 Goslar
Telefon 05321-709516
Mail: info@dunja-kreiser.de

Achim, Baddeckenstedt, Barnstorf-Warle, Burgdorf, Börßum, Cramme, Cremlingen, Dahlum, Denkte, Dettum, Dorstadt, Elbe, Erkerode, Evessen, Flöthe, Gielde, Hahausen, Haverlah, Hedeper, Heere, Heiningen, Hohenrode, Hornburg, Kissenbrück, Kneitlingen, Langelsheim, Liebenburg, Lutter am Barenberge, Ohrum, Remlingen-Semmenstedt, Roklum, Salzgitter, Schladen, Schöppenstedt, Seesen, Sehlde, Sickte, Uehrde, Vahlberg, Veltheim, Wallmoden, Werlaburgdorf, Winnigstedt, Wittmar, Wolfenbüttel,

 dunja-kreiser.de  [dunja.kreiser](https://facebook.com/dunja.kreiser)  [dunjakreiser](https://instagram.com/dunjakreiser)



Foto: Susie Knoll

JETZT SPENDEN!

Das Engagement und die aktive Mitarbeit der Mitglieder sind das größte Kapital der SPD! Das gilt vor allem im Wahlkampf. Und wir wissen auch: Familie und Beruf lassen (derzeit) vielen nicht die Zeit dafür. Aber auch mit einer kleinen Spende helfen Sie dabei, dass wir einen erfolgreichen Wahlkampf führen können! Jede Spende hilft. Herzlichen Dank!

SPD-Bezirk Braunschweig
Berliner Sparkasse, IBAN DE59 1005 0000 0190 4283 25
Verwendungszweck: „Spende BTW Dunja Kreiser“

So wird gewählt

Sie haben am 26. September bei der Bundestagswahl zwei Stimmen. Mit der zweiten Stimme wählen Sie die Partei Ihres Vertrauens. Und mit der ersten Stimme legen Sie fest, welcher Politiker aus Ihrem Wahlkreis Salzgitter-Wolfenbüttel-Vorharz Ihre Interessen am besten vertreten kann.

Herausgeber: SPD-Unterbezirk Wolfenbüttel, Bahnhof 1C, 38330 Wolfenbüttel; Druck: ProExakt GmbH, Bahnhofstr. 17, 38170 Schöppenstedt

Welche Themen sind Ihnen wichtig?
Schreiben Sie mir!
Ihre Dunja Kreiser

Ich wünsche mir, dass sich Dunja Kreiser als Bundestags-
abgeordnete für folgende Themen einsetzt:

Bitte
freimachen

Dunja Kreiser
SPD-Bundestagskandidatin
Bahnhof 1 C

38300 Wolfenbüttel